



#### Wirkstoff und sonstige Bestandteile

1 überzogene Tablette enthält:

*Wirkstoff:*

Phenylbutazon 200 mg

#### Anwendungsgebiete

Hund: Entzündliche Schwellungen und entzündlich-schmerzhafte Erkrankungen des Bewegungsapparates.

#### Gegenanzeigen

Magen-Darm-Ulzerationen; Leberschäden; Herz- und Kreislaufstörungen; Anämie und Leukopenie; Nierenfunktionsstörungen; erhöhte Empfindlichkeit gegen Pyrazolone; Anwendung bei Neugeborenen; nicht anwenden bei trächtigen Tieren in den letzten Tagen vor der Geburt und zum Zeitpunkt der Geburt.

#### Nebenwirkungen

Insbesondere nach längerfristiger Anwendung können folgende Erscheinungen auftreten:

##### 1. Gastrointestinaltrakt

Inappetenz; Apathie; Kolik; Gewichtsverlust; Diarrhoe; Schädigungen der Schleimhaut bis hin zu Ulzerationen auch in der Maulhöhle und im Rachenraum; gastrointestinale Blutungen; Proteinverluste über den Darm. Beim Auftreten von blutigen oder teerartigen Faeces ist die Behandlung sofort abzubrechen.

##### 2. Beeinträchtigungen der Nierenfunktion

Natrium- und Chloridretention mit Ödemen als Folge; Nierenpapillennekrose.

##### 3. Blutbildveränderungen

Thrombozytopenie; Leukopenie; Beeinträchtigung der Hämatopoese; Anämie.

##### 4. weitere Nebenwirkungen

Blutungsneigung/verzögerte Blutgerinnung; strumigene Wirkung; Erhöhung der Aminotransferasen; Bronchokonstriktion bei disponierten Tieren.

Bei ersten Anzeichen von Nebenwirkungen oder Symptomen gastro-intestinaler Komplikationen wie Inappetenz, Apathie, Gewichtsverlust ist die Behandlung abzubrechen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier / Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

#### Zieltierart

Hund

#### Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Überzogene Tablette zum Eingeben.

##### Bei kurzfristiger Behandlung:

20 - 40 mg Phenylbutazon/kg Körpermasse/Tag (entsprechend 1 - 2 Tabletten/10 kg Körpermasse/Tag). Diese Gesamttagesdosis kann auf 2 Einzeldosen verteilt werden.

##### Bei längerer Behandlung:

20 mg Phenylbutazon/kg Körpermasse/Tag (entsprechend 1 Tablette/10 kg Körpermasse/Tag) bis zum Erfolgseintritt und dann 10 mg Phenylbutazon/kg Körpermasse/Tag (entsprechend 1 Tablette/20 kg Körpermasse/Tag).

Phenylbutazon soll möglichst nur kurze Zeit angewendet werden. Bei einer Anwendungsdauer von über einer Woche sollte das Blutbild kontrolliert werden.

#### Hinweise für die richtige Anwendung

Keine Angaben.

#### Wartezeit

Entfällt.

Hinweis: Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

#### Besondere Lagerungshinweise

Nicht über + 25 °C lagern. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden.

#### Besondere Warnhinweise

##### Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Phenylbutazon kann andere Stoffe wie Sulfonamide, Cumarinderivate, Digitoxin, Thiopental und Sulfonylharnstoffe aus ihrer Proteinbindung verdrängen, wodurch die Wirkung dieser Stoffe verstärkt und ihre Elimination beschleunigt wird. Durch die Induktion von fremdstoffmetabolisierenden Enzymen kann der Plasmaspiegel anderer Stoffe und somit ihr therapeutischer Effekt beeinträchtigt werden. Infolge einer Hemmung der renalen Prostaglandinsynthese wird die Wirkung von Diuretika abgeschwächt.

Bei gleichzeitiger Gabe von Aminoglykosidantibiotika besteht ein erhöhtes Risiko nephrotoxischer Wirkungen. Die Elimination von Penicillinen wird verzögert. Die Nebenwirkungen von Phenylbutazon werden durch gleichzeitige Verabreichung von Glukocorticoiden, anderen nicht-steroidalen Antiphlogistika und Antikoagulantien verstärkt.

##### Hinweise für den Fall einer Überdosierung

Bei starker akzidenteller Überdosierung können neben gastrointestinalen Symptomen mit Erbrechen, Durchfall, Tenesmen und evtl. Blutungen unter Umständen zentralnervöse Erscheinungen mit Übererregung und Krämpfen sowie Funktionseinschränkungen der Niere mit Oligurie, Hämaturie und Azidose auftreten. Spezifische Gegenmittel sind nicht bekannt. Die Behandlung erfolgt symptomatisch durch Entfernung nicht resorbierter Reste des Arzneimittels aus dem Magen-Darmtrakt, beschleunigte Elimination durch forcierte Diurese unter Alkalisierung des Harns und Ausgleich des Wasser- und Elektrolythaushalts und der Azidose.

##### Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode

Phenylbutazon überwindet die Plazentaschranke und wird bei laktierenden Tieren auch über die Milch ausgeschieden. Die Anwendung von Phenylbutazon während der Trächtigkeit und Laktation erfordert eine strenge Indikationsstellung.

#### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

#### Genehmigungsdatum der Packungsbeilage

02.12.2008

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers und, wenn unterschiedlich des Herstellers, der für die Chargenfreigabe verantwortlich ist: Zulassungsinhaber: Selectavet Dr. Otto Fischer GmbH, Am Kögelberg 5, 83629 Weyarn/Holzolling

#### Weitere Angaben

##### Handelsform

Packung mit 50 überzogenen Tabletten (FA.4)